

PPK-890

Pulverklebstoff nach DIN 281 für Parkett

Besondere Merkmale:

- ◆ Quellungsarm durch kristalline Wasserbindung
- ◆ Nicht frostempfindlich, sehr emissionsarm



Geeignet zur schubfest-plastischen Verklebung von Rohparkett:

- ◆ 8 mm Massivparkett
- ◆ 10 mm Massivparkett (bis 55 x 250 mm) auf saugfähigen Untergründen
- ◆ 14 – 22 mm Stabparkett (bis 75 x 600 mm, erhöhte Untergrundebenheit erforderlich)
- ◆ Hochkantlamellenparkett

Fertigparkett:

- ◆ mehrschichtige Einzelstäbe (max. 70 x 600 mm, erhöhte Untergrundebenheit erforderlich)

auf folgende Untergründe

- ◆ Zement(fließ)estriche
- ◆ Calciumsulfat(fließ)estriche
- ◆ Spanplatten V 100 (E1), OSB-Platten
- ◆ SPP-95, SPA-80

Eigenschaften des pulverförmigen Klebstoffs

- ◆ frostbeständig, leicht mit Wasser anzurühren

Eigenschaften des flüssigen Klebstoffs

- ◆ gutes Benetzungsvermögen
- ◆ lösemittelfrei, begrenzte Verarbeitungszeit

Eigenschaften nach der Verlegung

- ◆ hohe Scherfestigkeit, alterungsbeständig
- ◆ für Fußbodenheizung geeignet

geeignete Vorstriche

- ◆ VDP-140
- ◆ VDP-170
- ◆ VDP-180

Bitte technische Merkblätter der Vorstriche beachten!

Belastbarkeit

Der Boden ist nach ca. 1 – 2 Tagen belastbar, abhängig vom Untergrund und der Parkettart. Massivparkett erst nach 7 – 10 Tagen schleifen.

Untergrundprüfung

Den Unterboden vor der Verlegung gemäß DIN 18 356 prüfen. Der Unterboden muß druck- und zugfest, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement- und Calciumsulfat(fließ)-estrichen ist zu prüfen.

Untergrundvorbereitung

Eine **mechanische Vorbehandlung** des Untergrundes (z.B. maschinelles Bürsten, An- bzw. Abschleif mit 16er Korn, Kugelstrahlen, Fräsen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Der Umfang dieser Arbeiten ist durch Prüfung vor Ort zu ermitteln. Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen von **Staub** und Verunreinigungen (z.B. Farben, Putz- oder Klebstoffresten) zu reinigen. Ein grundsätzliches **Absaugen** des Untergrundes ist empfehlenswert. **Risse** und Fugen sind, sofern nicht konstruktionsbedingt, mit Gießharz EPG-20 oder EGH-30, bei Bedarf mit Estrichklammern, kraftschlüssig zu **verschließen**. Zur Verbesserung der Haftung von Pulverklebstoffen ist der **Untergrund** mit geeigneten Vorstrichen **vorzubehandeln**. Falls erforderlich ist die Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes mit geeigneten **STAUF Spachtelmassen** herzustellen. *Bitte unsere technischen Informationen zur Untergrundvorbereitung beachten.*

Anmischen des Klebstoffs

In ein sauberes Anrührgefäß **1,5 Liter Wasser** (sauber und kalt) geben. Einen Sack **4,5 kg STAUF PPK-890** unter gutem Rühren zugeben. Dazu z.B. einen in eine Bohrmaschine eingespannten Korbrührer mit ca. 600 - 800 Umdrehungen pro Minute laufen lassen. Solange rühren bis eine homogene Masse entstanden ist. Zwei weitere Minuten rühren.

Verarbeitung

Nach Trocknung des Vorstrichs den Klebstoff mit dem entsprechenden Zahnspachtel auftragen. Parkett in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Sofern Vorstriche, Grundierungen und Spachtelmassen anderer Hersteller in Verbindung mit **PPK-890** verarbeitet werden, müssen wir jegliche Gewähr für eine einwandfreie Verklebung ablehnen.

Farbe	Einlegezeit	Topfzeit	Verbrauch	Verarbeitungsraumklima	Verpackung	Lagerung
beige	ca. 10 – 15 Min.	ca. 45 Min.	8 mm Massivparkett: STAUF Spachtel Nr. 3 (B7) ca. 600 – 800 g/m ² Klebstoff (ca. 450 – 600 g/m ² Pulver) Stabparkett, Hochkantlamellenparkett: STAUF Spachtel Nr. 4 (B15) ca. 1000 – 1200 g/m ² Klebstoff (ca. 750 – 900 g/m ² Pulver) 10 mm Massivparkett, Fertigparkett: STAUF Spachtel Nr. 5 (B9) ca. 800 – 1000 g/m ² Klebstoff (ca. 600 – 750 g/m ² Pulver)	Temp.: mind. +15 °C rel. Luftfeuchtigkeit: 50 – 70 %	4 x 4,5 kg Papiersack	ca. 12 Monate, unbedingt trocken

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluß auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. (2406)